

# PROTOKOLL

## **3. Sitzung des Ökologieausschusses des 55. Studierendenparlaments am 22.03.2023**

Erstellt am: 22.03.2023  
Geändert am: 01.04.2023  
Beschluss am:  
Bekanntgabe am:

## Inhalt:

Anwesenheitsliste	3
<b>Verzeichnis der Anlagen</b>	<b>3</b>
TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	4
TOP 3. Festlegung der Tagesordnung	4
TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Anfragen	4
TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen	4
TOP 6. Weitere Berichte	4
TOP 7. Kurze Vorstellungsrunde	4
TOP 8. Solarpanels	6
TOP 9. Müllsammeln	6
TOP 10. Plakatieren	6
TOP 11. Lastenräder	7
TOP 12. Initiativenförderung auf dem Campus der RUB	8
TOP 13. Verschiedenes	8

## Anwesenheitsliste

Ausschussmitglied	Liste	Anwesend	Stellvertretung / Bemerkung
Tim Cremer	NAWI	Ja	
Elisabeth Tilbürger	NAWI	Ja	
Ron Agethen	NAWI	Nein	Vertreten durch Philipp Schleg
Katrin Reichert	NAWI	Nein	Vertreten durch Philipp Nico Krüger
Inja van der Linden	NAWI	Nein	
Noah Fietzek	IL	Nein	
Maria-Yvette Ristea	IL	Ja	Bis 20:23
Christian Gußen	RCDS	Nein	
Elias Vennewald	GEWI	Ja	Ab 18:40 Bis 20:20
Kara Schwarz	REWI	Nein	
Kai Lahsberg	LiLi	Ja	
Lena Bexte	JUSOS	Ja	
Philip Lysiak	GL	Nein	
Robin Wegener	GRAS	Ja	Vertreten durch Sahra Ludyga bis 18:41
Name	Liste		Rolle / Bemerkung
Maike Pose		Ja	AKAFÖ- Stabsstelle Nachhaltigkeit
Feo Böcker	GRAS	Nein	Gast
Timo Klünder		Nein	Programmkoordinator Sustainable RUB 2030
Sofie Rehberg	GRAS	Nein	Gast
Sarah Ludyga	GRAS	Ja	Gast
Dario Levedag		Nein	Nachhaltigkeitsbüro
Maximilian Gravendyk	GRAS	Ja	Gast
Philipp Nico Krüger	NAWI	Ja	Bis 19:17
			4.

## Verzeichnis der Anlagen

Index	Anlage	Hinweis
01	Protokoll der zweiten Sitzung	
02		
03		
04		
05		

## **TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) eröffnet die 3. Sitzung des Ökologieausschusses um 18.32 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **5 TOP 2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

In Abwesenheit von Änderungsvorschlägen wird über die Genehmigung abgestimmt. Die Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung des Ökologieausschusses wird mit beifolgendem Ergebnis angenommen:

<b>5 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG</b>
---

## **TOP 3. Festlegung der Tagesordnung**

- 10 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) stellt die vorläufige Tagesordnung der Sitzung vor. In Abwesenheit von Widerspruch gilt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung gemäß § 15 Abs. 1 S. 2 GO-SP i.V.m. § 14 Abs. 3 lit. h der Satzung als angenommen.

## **TOP 4. Bericht des Vorsitzenden und Anfragen**

- 15 Der Vorsitzende Tim Cremer (NAWI) hat versucht folgende Person zu erreichen: Timo Klünder hatte für dieses Treffen mündlich zugesagt und ist nicht erschienen. Das Nachhaltigkeitsbüro hat sich auf die Einladung nicht zurückgemeldet. Frau Pose nimmt heute teil.

## **TOP 5. Bericht des AStA und Anfragen**

Es liegen keine Berichte und Anfragen vor.

## **TOP 6. Weitere Berichte**

- 20 Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) erklärt, dass ihm gegenüber keine Berichte gemäß § 15 Abs. 5 S. 2 GO-SP i.V.m. § 14 Abs. 3 lit. h der Satzung angekündigt wurden. Der Tagesordnungspunkt wird sodann geschlossen.

## **TOP 7. Kurze Vorstellungsrunde**

Maike Pose stellt sich vor:

- 25 Sie ist 36 Jahre alt, hat 2 Kinder, hat einen Masterabschluss in Ökotrophologie, hat bei Ikea im Bereich Food Safety gearbeitet. Ihr Aufgabenbereich im AKAFÖ werden sein: Themen der Nachhaltigkeit, Projekt zu gut für die Tonne, Ökoprotfit vom Land, Arbeitssicherheit, Hygiene, Stabstelle für Nachhaltigkeit und sie soll das Thema Nachhaltigkeit beim AKAFÖ strukturieren. Soll ein Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Sie hat eine Teilzeitstelle im Umfang von 25 Wochenstunden.
- 30 Zusammenarbeiten wird Frau Pose mit Frau Orbat, die jedoch in nächster Zeit ihre Arbeit niederlegen wird und dann eine neue Stelle generiert wird.

Robin Wegener (GRAS) fragt, wann das AKAFÖ den Nachhaltigkeitsbericht fertig gestellt wird.

Maike Pose sagt, dass sie keine zeitliche Grenze bis zum jetzigen Zeitpunkt hat.

Kai Larsberg (LiLi) fragt, ob sie die einzige Teilzeitangestellte für den Nachhaltigkeitsbeauftragte.

35 Maike Pose bejaht dies.

Robin Wegener (GRAS) fragt, ob Nachhaltigkeitskriterien für die Gastronomie vorhanden sind.

Maike Pose antwortet: Es gibt keine Kriterien für die Thema Nachhaltigkeit in der Gastronomie. Das Mehrwegsystem ist auch nicht ausgereift. Albert Schweizer Stiftung gibt Standards vor.

40 Robin Wegener (GRAS) fragt: Für die Müllentsorgung da gibt es Isonormen für die Standardisierung der Prozesse werden kann. Wird das durchgesetzt?

Frau Pose antwortet: Jeder hat andere Ansprüche für Nachhaltigkeit. Frau Pose erklärt einige Siegel als Beispiel fügt sie ein das MSC Fisch Siegel.

## **TOP 8. Bäume der RUB & Wohnheime**

45 Tim Cremer berichtet, dass neue Bäume gepflanzt wurden, sind. Der Standort ist an der Straße hinter dem Parkplatz GB GC.

Robin Wegener (GRAS) fragt nach, welche Baumart vorhanden ist?

Tim Cremer (NAWI) Er schaut das nochmal nach. Für ihn ist es entscheidend, dass es ein Mischwald und keine Monokultur gibt, damit die Aufforstung und die damit einhergehende Artenvielfalt gestärkt wird.

50 Tim Cremer (NAWI) erklärt, dass ihm über die Initiative Wohnheimrunde mehrere Gewächse und Bäume vollständig beseitigt wurden sind.

Robin Wegener (GRAS) sagt, dass bis Februar geschnitten werden durfte, danach nicht mehr. Wer hat die Entscheidung getroffen? Sind weitere Maßnahmen im Oktober geplant?

Maike Pose antwortet, dass sie nimmt die Informationen mit und fragt nach.

55 Lena Bexte (JUSO) fragt, wie werden Nachhaltigkeitsentscheidungen getroffen und bittet darum, dass Entscheidungen auch in den Bericht einfließen.

Robin Wegener (GRAS) fragt, wie sind die Besitzverhältnisse der Wohnheime?

Maike Pose antwortet, dass das nachgeforscht werden muss. Hier stände aber die Brandschutzthematik im Vordergrund.

60 Maria-Yvette Ristea (IL) schlägt eine Kampagne vor, ob die Bewohner:innen der Wohnheime Anliegen ansprechen möchten und ob Grüne Fläche die abgeholzt werden, wenn sie abgeholzt.

Lena Bexte (JUSO) regt an, dass der Nachhaltigkeitsbericht auch Zielvorgaben. Sie wünscht sich, dass Leitsätze geschaffen werden sollen.

Maike Pose antwortet, dass Leitsätze geschaffen werden sollen.

65

## TOP 9. Solarpanels

70 Robin Wegener (GRAS) sagt, dass Till, der an der TU Dortmund dafür zuständig war, dies nicht mehr macht. Wir sollen uns an das Nachhaltigkeitsreferat der TU Dortmund wenden. Das Referat hat vor zwei Jahren eine ökonomische Rechnung aufgestellt für die Wirtschaftlichkeit. Diese ist seitens der UV im Sande verlaufen. Uni Bonn hat ein eigenes Prorektorat aufgestellt für diese Thematik.

## TOP 10. Müllsammeln

Tim Cremer (NAWI) hat mit dem AKAFÖ und dem USB gesprochen und die Wohnheimrunde nimmt am Stadtputz teil. Der Top ist somit abgeschlossen und wird nicht mehr weiter bearbeitet.

## TOP 11. Plakatieren

75 Tim Cremer (NAWI) berichtet, dass ein Moodleforum aufgebaut haben.

Der Ökologie-Ausschuss stimmt über den Antragstext ab:

Antragstexttitel: Plakatieren Regulieren.

„Das StuPa beauftragt den AStA, mit der Universitätsverwaltung in Verhandlungen zu einer gemeinsamen Bewerbungstrategie, die auch eine Plakatierrichtlinie

80 enthält, zu treten.

Hierbei sollen sowohl die Möglichkeiten eines Anreizsystems (zum Beispiel Bewerbung der Veranstaltung in der Campus-App)

als auch von Sanktionsmaßnahmen oder einer Kombination aus beiden geprüft werden und

85 die Möglichkeiten seitens der UV ausgelotet werden.

Auch die Möglichkeit des Aufbaus von Stellwänden soll geprüft werden, um für Studierende relevante akademische Veranstaltungen wie den StuPa-Wahlkampf weiterhin effektiv bewerben zu können.

90 Das Aufstellen von Plakatwänden soll in ausreichender Anzahl erfolgen, um genügend Ausweichfläche zum Wildplakatieren zu schaffen. Dies soll insbesondere auf dem Nordforum geschehen.

Des Weiteren soll auch die Möglichkeit neuer AStA-Säulen, mit Hinsicht auf eine ausgewogene räumliche Verteilung, evaluiert werden.

95

Begründung:

100 Dies dient dem Zurückdrängen des kommerziellen Plakatierens.

Auch geht es darum, die mangelnde Sichtbarkeit von Veranstaltungen auf dem Campus und die Benachteiligung von kleinen studentischen Initiativen zu beheben

und auch dem allgemeineren Konkurrenzgedanken (z.B. Überplakatieren) entgegenzuwirken, sowie Synergieeffekte zu fördern.

105 Dies wird auch zu einer Einsparung von personellen und materiellen Ressourcen führen.“

Begründung:

110

Dies dient dem Zurückdrängen des kommerziellen Plakatierens.

Auch geht es darum, die mangelnde Sichtbarkeit von Veranstaltungen auf dem Campus und die Benachteiligung von kleinen studentischen Initiativen zu beheben

115 und auch dem allgemeineren Konkurrenzgedanken (z.B. Überplakatieren) entgegenzuwirken, sowie Synergieeffekte zu fördern.

Dies wird auch zu einer Einsparung von personellen und materiellen Ressourcen führen.“

Begründung der Dringlichkeit: Der Ökologieausschuss hat erst heute getagt.

<b>4 Stimmen JA, 0 Stimmen NEIN, 0 Stimmen ENTHALTUNG</b>
---

## TOP 12. Lastenräder

120 Tim Cremer hat mit Herrn Kländler Kontakt aufgenommen. Er hat keine Rückmeldung bekommen, ob er die Stellplätze für die Lastenfahrräder von der UV bekommen wird.

Bis zum 26.05.23 benötigen wir die Standortinformationen und ob wir diese seitens der Universitätsverwaltung bekommen könnten. Diese Informationen wollte uns Timo Kländler vermitteln.

Robin Wegener (GRAS) hat die Angebote in den Moodlekurs hochgeladen.

125 **TOP 13. Initiativenförderung auf dem Campus der RUB**

Tim Cremer (NAWI) hat die Initiativen zu der Sitzung eingeladen. Es hat keine weitere Initiative eine Rückmeldung gegeben.

**TOP 14. Verschiedenes**

Zum Abschluss werden die nächsten beiden Sitzungstermine festgelegt:

130 4. Sitzungstermin: 19 April 19:00 (Repaircafé)

5. Sitzungstermin: 10 Mai 19:00 (Repaircafé)

Telegram als Kommunikationsmittel für den Ökologieausschuss.

Vorgeschlagener TOP: 49€ Ticket

Der Vorsitzende des Ökologieausschusses (Tim Cremer, NAWI) schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

135 Für das Protokoll

---

Tim Cremer

Vorsitzender des Ökologieausschusses